

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2425/68

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2024/2025

24. Oktober 2024

Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2024

Anwesende Listen:

Listen-nummer	Listenname	Anwesende/ Gewählte Mitglieder*
1	MAKE MENSA GREAT AGAIN	1/1
2	RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)	1/3
3	SDS* - Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband)	2/2
4	MIN-Liste für Naturwissenschaften	2/2
5	CampusGrün	1/1
6	junge sozialist:innen & fachschaftsaktive	1/1
7	UKE-Liste: Für ein faires PJ	1/2
8	Unicorns – Undogmatische Liste	3/4; 2/4 ab 23:49
10	MIN-Liste	1/1
11	FACHSCHAFTSBÜNDNIS – Aktive für demokratische und kritische Hochschulen	1/1
12	Fridays for Future	8/9; 7/9 ab 20:24; 6/9 ab 21:18; 5/9 ab 23:48, 4/9 ab 23:51
13	Grüne Hochschulgruppe	3/4
14	Liste LINKS – Offenen AusländerInnenliste * Linke Liste * andere Aktive	2/2
15	Juso-Hochschulgruppe	4/5; 5/5 ab 19:30
17	Jura-Liste	3/3
18	Stickerfrei statt Fleischfrei	0/1
19	Die LISTE	1/1
20	INTERNATIONALER JUGENDVEREIN (IJV)	1/1

22	WiWi-Liste	1/3
Gesamtanzahl zu Sitzungsbeginn		37/47

*Die Tabelle stellt die Anzahl der beim Präsidium an- und abgemeldeten Parlamentarier*innen da. Während der Sitzung haben einige Parlamentarier*innen die Sitzung verlassen, ohne sich beim Präsidium abzumelden.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Präsident Paul Veit eröffnet die Sitzung.

Es werden die Mandatsveränderungen auf Mitteilung 17 bis 28 verlesen.

Paul Veit fragt nach, ob es Rückfragen oder Anmerkungen zum Protokoll auf Vorlage 2425/45 gibt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Gegen die Einschränkung demokratischer Rechte an unseren Hochschulen!“

Auf Vorlagen 2425/36, Beschlussempfehlung des Hauptausschusses 2425/36HA und der Antrag zur Komplettersetzung auf Vorlage 2425/51 und somit Grundlage der Beratung

Die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses bezieht sich auf einen zurückgezogenen Antrag und ist somit obsolet.

Der Antrag auf Vorlage 2425/51 wird durch Fee Kristin Pottharst Liste 20: „INTERNATIONALER JUGENDVEREIN (IJV)“ eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird bei 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Für einen besseren Zugang zu Getränken auf dem Uni-Campus: Getränkeautomaten in den Fakultäten aufstellen“

Auf Vorlagen 2425/48 und Beschlussempfehlung des Hauptausschusses 2425/48HA

Der Antrag auf Vorlage 2425/48 wird durch Jannik Bundtzen (Liste 17: „Jura-Liste“) eingebracht.

Die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses auf Vorlage 2425/48HA wird durch Maximilian Arndt (Liste 12: „Fridays for Future“) eingebracht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage wird durch Lars Kaufmann (Liste 6: „jung sozialist:innen & fachschaftsaktive“) eingereicht:

Der zweite Absatz in der Beschlussempfehlung auf Vorlage 2425/48HA soll wie folgt geändert werden:

„Des Weiteren fordert das Studierendenparlament den AstA auf, **auf das Studierendenwerk einzuwirken, und die Fakultäten einzuwirken, um zu überprüfen, ob** am Samstag und Sonntag an besonderen Standorten (z.B. in der Staats- und

Universitätsbibliothek) ~~im Minimalbetrieb~~ gastronomisches Angebot ~~gestellt werden kann. zu stellen.~~

Die Aussprache wird eröffnet.

Die Liste „Juso-Hochschulgruppe“ verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 5-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage wird durch Paul Veit (Liste 15: „Juso-Hochschulgruppe“) eingereicht:

Der zweite Absatz in der Beschlussempfehlung auf Vorlage 2425/48HA soll wie folgt geändert werden:

Des Weiteren fordert das Studierendenparlament den AStA auf, ~~sich mit dem Personalrat des Studierendenwerks zu verständigen~~, um zu überprüfen, ob am Samstag und Sonntag an besonderen Standorten (z.B. in der Staats- und Universitätsbibliothek) im Minimalbetrieb gastronomisches Angebot gestellt werden kann.

Der Änderungsantrag der Juso-Hochschulgruppe wird von den antragstellenden Listen bis auf „im Minimalbetrieb“ übernommen.

Die Ergänzung von "im Minimalbetrieb wird abgestimmt. Bei 5 Gegenstimmen wird die Ergänzung mehrheitlich angenommen.

Der Antrag in geänderter Fassung wird bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Schluss mit überfüllten Bibliotheken – Zugangsbeschränkungen in den jeweiligen Fachbibliotheken bei zu hoher Auslastung einführen“

Auf Vorlagen 2425/49

Der Antrag wird durch Olivia Josephine Tietz (Liste 17: „Jura-Liste“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf „Fachschaftsrahmenordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg“

Auf Vorlagen 2425/15, Beschlussempfehlung des Hauptausschusses auf Vorlage 2425/15HA und die Änderungsanträge auf Vorlage 2425/43 und 2425/59 (als Komplettersetzung der bisherigen Anträge übernommen und somit Grundlage der Beratung)

Ein Änderungsantrag auf Vorlage 2425/66 wird durch die "Juso-Hochschulgruppe" eingereicht und die darin enthaltenen Änderungen von Daria Azadi als 1. Vorsitzende des antragstellenden AStA übernommen.

Ein Änderungsantrag auf Vorlage 2425/67 wird durch die Listen „CampusGrün“, „Liste LINKS [...]“, „SDS* [...]“ und „junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ eingereicht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch die Listen „CampusGrün“, „Liste LINKS [...]“, „SDS* [...]“ und „junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ eingereicht:

§ 5 Absatz 2: Die Versammlungsleitung wird durch den FSR festgelegt vorgeschlagen und durch die Versammlung bestätigt.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch die Listen „CampusGrün“, „Liste LINKS [...]“, „SDS* [...]“ und „junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ eingereicht:

§ 6 Absatz 1: In der ursprünglichen Fassung nach Vorlage 2425/15HA beibehalten

§ 6 Absatz 2: ebenso

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 wird von der Liste "FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]" eingereicht:

§ 6 Absatz 2: "Eine Vollversammlung ist vom Fachschaftsrat auf Verlangen eines Fünftels Zwanzigstels der Fachschaftsmitglieder, mindestens jedoch von 20 30 Fachschaftsmitgliedern, [...]"

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 4 wird von der Liste "FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]" eingereicht:

§ 8 Absatz 3 Ändern "einer Woche" in "zwei Wochen"

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 5 wird von der "WiWi-Liste" eingereicht:

§ 10 Absatz 5 Satz 2 ergänzen:

"[...] und von diesen geprüft werden."

Das Präsidium verständigt sich mit den Parlamentarier*innen, dass jede Änderung zunächst einzeln in der Reihenfolge der Paragraphen debattiert wird und am Ende in der gleiche Reihenfolge abgestimmt wird.

Die Änderungen werden eingebracht und dazu werden jeweils Aussprachen eröffnet.

Die erste Änderung in § 5 Aufgaben Absatz 2 - "Die Versammlungsleitung wird durch den FSR festgelegt vorgeschlagen und durch die Versammlung bestätigt." - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 5 Aufgaben den zweiten Satz - "Die oder der Vorsitzende kann abweichend davon Beschlüsse von einer Zwei-Drittel-Mehrheit oder auf Konsensbasis fällen lassen." zu streichen, wird vom AStA übernommen.

Die Änderung in § 6 Absatz 1 - die Fassung der Vorlage 2425/15HA beizubehalten - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 6 Absatz 2 - ebenfalls die Fassung der Vorlage 2425/15HA beizubehalten - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 6 Absatz 2 - Streichung des Satzes "Eine auf diese Art einberufene Vollversammlung ist nur einmal im Semester möglich." - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 6 Absatz 2 - "Eine Vollversammlung ist vom Fachschaftsrat auf Verlangen eines ~~Fünftels Zwanzigstels~~ der Fachschaftsmitglieder, mindestens jedoch von ~~20 30~~ Fachschaftsmitgliedern, [...]" wird abgelehnt.

Die Änderung in § 6 Absatz 4 - "Vollversammlungen finden mindestens ein Mal im ~~Jahr Semester, möglichst aber ein Mal im Semester~~, statt." - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 6 Absatz 6 - "Die Vollversammlung ~~soll findet~~ in Präsenz ~~oder hybrid stattfinden und in der Vorlesungszeit statt. In begründeten Fällen kann diese mittels Videokonferenz durchgeführt werden, wenn gewichtige Gründe gegen die Durchführung unter persönlicher Anwesenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen.~~" - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 8 Absatz 3: - Ändern "einer Woche" in "zwei Wochen" - wird vom AStA übernommen.

Die Änderung in § 10 Absatz 1: - "Der Fachschaftsrat tagt in der Vorlesungszeit mindestens einmal im Monat in einer öffentlichen Sitzung, in Präsenz ~~oder hybrid in Präsenz und mittels Telefon oder Videokonferenz. Liegt eine Begründung vor, kann die Sitzung digital stattfinden.~~" - wird abgelehnt.

Die Änderung in § 10 Absatz 5 Satz 2 - Ergänzen "und von diesem geprüft werden." - wird vom AStA übernommen.

Die Änderung in §14 Absatz 2 - "Eine Urnenwahl von mindestens vier Stunden, die zwischen neun und achtzehn Uhr stattfinden muss, ist vom Fachschaftsrat mit der Einladung zu der Vollversammlung bekanntzugeben, auf die sie folgen soll. Sie hat in freier, gleicher und geheimer Wahl zu erfolgen. Auf ~~einen vor Beginn des Wahlzeitraumes gefassten Beschluss des Fachschaftsrates und nach Beratung~~ durch die Vollversammlung kann die Urnenwahl auf bis zu drei Tage ~~verteilt ausgeweitet~~ werden und auch über vier Stunden pro Tag betragen; ~~einem solchen Beschluss muss die Wahlleitung schriftlich zustimmen.~~" - wird abgelehnt.

Der Antrag in geänderter Fassung wird aufgrund des verfehlten Quorums von zwei Dritteln der Parlamentarier*innen für Satzungsänderungen bei 30 Fürstimmen und 6 Gegenstimmen abgelehnt.

Ein Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß Abschnitt 5 § 4 S. 3 GO wird gestellt. Die Beschlussfähigkeit wird im Zuge der nächsten Abstimmung festgestellt.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag „Kampagne: Für den Ausbau des Studierendenwerks – statt Umverteilung von unten nach oben!“

Auf Vorlagen 2425/24 und die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses auf Vorlage 2425/24HA

Der Antrag wird durch Lars Kaufmann (Liste 6: „jung sozialist:innen & fachschaftsaktive“) eingebracht.

Die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses wird durch die antragstellenden Listen übernommen.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Antrag auf Schließung der Redeliste wird gestellt und die Zulässigkeit durch das Präsidium festgestellt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussfähigkeit wurde bei der Abstimmung festgestellt. Das Parlament ist beschlussfähig.

Der Antrag in geänderter Fassung wird bei 7 Fürstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Wir Wollen Wohnen!“
Auf Vorlagen 2425/53

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Antrag auf Schließung der Redeliste wird gestellt und die Zulässigkeit durch das Präsidium festgestellt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Ausfinanzierung des Studierendenwerks statt Preiserhöhung - Gemeinsam gegen die 13. Monatsmiete!“

Auf Vorlagen 2425/55 und Änderungsantrag auf Vorlage 2425/61

Der Antrag wird durch Thea Beyrich (Kandidatin auf Liste 6 „jung sozialist:innen & fachschaftsaktive“) eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/61 wird durch Lasse Machalet (Liste 15: "Juso-Hochschulgruppe") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Änderungsantrag wird bis auf die Streichung des Wortes "kämpferisch" übernommen.

Ein Antrag auf Schließung der Redeliste wird gestellt und die Zulässigkeit durch das Präsidium festgestellt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die Streichung des Wortes "kämpferisch" wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 7: Tätigkeitsbericht des Studentischen Vertreters der Studierenden der Universität Hamburg in der Vertreterversammlung des Studierendenwerkes
Auf Vorlagen 2425/37

Paul Veit berichtet als studentische Vertretung in der Vertreterversammlung des Studierendenwerkes Hamburg über seine Tätigkeit im ersten halben Jahr seiner Tätigkeit seit März 2024.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Antrag auf Schließung der Redeliste wird gestellt und die Zulässigkeit durch das Präsidium festgestellt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Aus ‚Alle Frauen* Referat‘ wird ‚Feministisches Referat‘“
Auf Vorlagen 2425/33

Der Antrag wird durch Daria Azadi als AStA-Vorsitzende statt der Referent*innen des betroffenen Referats eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet. Es kommt zu keinen Redebeiträgen.

Der Antrag wird mit 22 Fürstimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Beschlussfassung über einen Antrag auf Zustimmung zur Zusammensetzung des AStA
Auf Vorlagen 2425/64

Der Antrag wird durch Daria Azadi (Erste Vorsitzende des AStA) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Solidarität mit den Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie und allen von Entlassungen betroffenen Arbeitern!“

Auf Vorlagen 2425/52 und Änderungsantrag auf Vorlage 2425/65

Der Antrag auf Vorlage 2425/52 wird durch Fee Kristin Pottharst Liste 20: „INTERNATIONALER JUGENDVEREIN (IJV)“ eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/65 wird durch Lone Grotheer (Liste 13: „Grüne Hochschulgruppe“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß Abschnitt 5 § 4 S. 3 GO wird gestellt. Die Beschlussfähigkeit wird im Zuge der nächsten Abstimmung festgestellt.

Bei der Abstimmung erhält der Antrag eine Mehrheit. Es sind aber weniger als 24 Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Parlaments nicht mehr gegeben. Die nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Sitzung ist um 23:55 geschlossen.

Protokollführung: Vizepräsident Maximilian Arndt

Ausgefertigt: Hamburg, den 24. Oktober 2024

Für die Richtigkeit:

Paul Veit
Präsident des Studierendenparlamentes